



MÄDCHENHAUS

Bielefeld e.V.

Projektvorstellung

22.06.2016

zur 15. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen der Stadt Bielefeld

Mädchen sicher inklusiv – Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung

Maya Goltermann, Projektleitung

www.maedchenhaus-bielefeld.de



MÄDCHENHAUS

Bielefeld e.V.

Das „Mädchenhaus Bielefeld e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 1987 zum Ziel setzt, die Lebensbedingungen von Mädchen und jungen Frauen in allen Lebensbereichen zu verbessern.

Das Mädchenhaus entwickelt/e als anerkannter Träger der Jugendhilfe spezifische Angebote für Mädchen und junge Frauen in Not- und Krisensituationen.

Ein wesentliches Prinzip des Vereins ist die feministische Grundhaltung und die Parteilichkeit für Mädchen.

Die Arbeit des Mädchenhauses ist interkulturell ausgerichtet.

www.maedchenhaus-bielefeld.de



MÄDCHENHAUS

Bielefeld e.V.

AMBULANTE ANGEBOTE

Beratungsstelle

**Fachberatungsstelle gegen
Zwangsheirat**

**Gewaltschutz bei
Behinderung**

Hilfe nach Flucht

STATIONÄRE ANGEBOTE

Anonyme Zufluchtstätte

Porto Amāl-Clearinghaus

für unbegleitete minderjährig
geflüchtete Mädchen

Mädchenwohnen Linah

Betreutes Wohnen

www.maedchenhaus-bielefeld.de

sicher Mädchen inklusive

Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen
mit Behinderung/chronischer Erkrankung

www.mädchensicherinklusive-nrw.de



Informationen zu Gewalt im Kontext Mädchen/Frauen mit Behinderungen

- Aktuelle Studie(n): extrem hohe Gewaltbetroffenheit von Mädchen/Frauen (Männern) mit Behinderungen
- Mädchen/Frauen mit Behinderung sind 2-3 mal häufiger sexuellen Übergriffen ausgesetzt als der weibliche Bevölkerungsdurchschnitt!



Gewaltformen im Kontext Mädchen/Frauen mit Behinderungen

- Physische, psychische und sexualisierte Gewalt
- ökonomisch-finanzielle und soziale Diskriminierung
- strukturelle Gewalt

Gewaltbetroffene Frauen und Mädchen werden in ihrer körperlichen und seelischen Integrität verletzt und ihre Chance, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, ist eingeschränkt.

Der Zugang zu Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten ist erschwert



Konkrete Projektbezüge zur UN-BRK

- Artikel 6: Anerkennung, dass Frauen und Mädchen mit Behinderungen mehrfacher Diskriminierung ausgesetzt sind
- Artikel 16: Recht auf Freiheit von Ausbeutung, Gewalt, Missbrauch durch die Bereitstellung von Informationen und Aufklärung (Abs. 2)
- Artikel 17: Schutz der Unversehrtheit der Person
- Artikel 9: Schaffung von Zugangswegen zu öffentlichen Einrichtungen

UN-BRK: Handlungsverpflichtung zu mehr Gewaltprävention und verbessertem Gewaltschutz



Inklusion ist verwirklicht...

... wenn jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben/teilzunehmen - auch an den **Beratungs- und Unterstützungsangeboten!**



Modellprojekt

Juni 2015 - Mai 2018

Gewaltprävention und Gewaltschutz für

Mädchen und junge Frauen mit

Behinderung/chronischer Erkrankung -

Aufklärung, Sensibilisierung, Vernetzung und Hilfe;

Entwicklung von Unterstützungsangeboten für

Beratungseinrichtungen

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



sicher Mädchen
inklusive

www.mädchensicherinklusive-nrw.de

Zielgruppen

- Mädchen und junge Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung ab etwa 12 Jahren
- Fach- und Vertrauenspersonen (Mädchen- & Frauenberatungsstellen, Behinderten(selbst)hilfe, (Fach-)Öffentlichkeit, Angehörige, Bezugspersonen...)

Der Schwerpunkt liegt örtlich auf Bielefeld und Umgebung – aber auch NRW-weit



1.) Information, Beratung und Weitervermittlung an Hilfeangebote

- Informationsportal www.mädchensicherinklusiv-nrw.de mit integrierter Datenbank „Hilfe in NRW“
- Online-Beratung(-sportal) mit Chatberatung
- Telefonische Beratung
- Persönliche Beratung in ‚rolligerechten‘ Räumen, Renteistr. 6, Bielefeld
- Aufsuchende Beratung in Bielefeld und Umgebung

Alle Angebotsformate in Deutsch, Leichter Sprache & Türkisch





Suche

Link: Logo Mädchenhaus Bielefeld

Bielefeld e.V.

 Online-Beratung

 Schnell raus hier

Mä
sicher in

START

UNSER ANGEBOT

INKLUSION

SELBSTBESTIMMUNG

LIEBE

GEWALT

HILFE

LINKS

KREA(K)TIV



www.mädchensicherinklusiv-nrw.de

- Jugendspezifischer ‚Zugang‘ – auch in responsivem Webdesign
- landesweite, hinsichtlich Barrierefreiheit differenzierte Sachstandserhebung der Hilfe- und Unterstützungsangebote für Mädchen /junge Frauen im Kontext Gewaltschutz
- Mädchen werden in die Lage versetzt, sich umfassend über Angebote und deren potentieller Barrierefreiheit zu informieren und aus vorhandenen ortsnahe Angeboten (passgenau) auswählen zu können



■ Mädchenhaus Bielefeld e.V. "Gewaltschutz bei
Behinderung/chronischer Erkrankung - Mädchen sicher
inklusive"



Renteistraße 6
33602 Bielefeld



Telefon-Nummer: 05 21 91 45 99 97
Fax-Nummer: 05 21 52 163 20



E-Mail: gewaltschutz-behinderung@maedchenhaus-bielefeld.de

Internet-Seite: www.maedchensicherinklusive-nrw.de



Beratungs-Stelle:
Alter: 12-27 Jahre



Angebot:

- Beratung am Telefon
- Beratung in der Hilfe-Einrichtung
- Beratung an einem anderen Ort. Zum Beispiel in der Schule.

2.) Empowerment-Workshops „MÄDCHEN STÄRKEN inklusiv“

- Entwicklung und Durchführung zielgruppenspezifischer Curricula zum Themenbereich Schutz vor Gewalt für Mädchen/junge Frauen mit Behinderung
- Drei unterschiedliche Behinderungsformen sind als Schwerpunkt vorgesehen

Potentielle Kooperationsorte: Förderschulen, Integrationsklassen oder auch andere Bildungs- und Freizeiteinrichtungen in Bielefeld und Umgebung



3.) Vernetzung

- Gezielte Vernetzung und Kooperation zum Thema Gewaltschutz von Mädchen und jungen Frauen mit Behinderung im Raum Bielefeld.
- Auf- und Ausbau eines regionalen ExpertInnenpool für eine effektive Unterstützung von Mädchen/jungen Frauen mit Behinderung, die mittel- oder unmittelbar von Gewalt betroffen sind.
- Regelmäßige fachliche Expertise für die Bereiche Behinderung und Selbsthilfe durch „Netzwerkbüro für Frauen und Mädchen mit Behinderung /chronischer Erkrankung NRW“



4.) Öffentlichkeitsarbeit

- Informationsmaterial (Deutsch, Leichte Sprache und Türkisch)
- Facebook – „Mädchen sicher inklusiv“ (Themen: Mädchen, Frauen, Gewalt-/Schutz, Behinderung, Vielfalt und all deren Querschnittsthemen)
- Informationsveranstaltungen (Projektvorstellungen und Infoveranstaltungen zur Thematik Mädchen und junge Frauen mit Behinderungen im Kontext Gewalt)
- Abschlusstagung



5.) Projektdokumentation/Auswertung

Sämtliche Dokumentationen werden unter folgenden Gesichtspunkten strukturiert und ausgewertet:

- Welches Angebotsformat wurde zur Verfügung gestellt?
- Was ist quantitativ und qualitativ erreicht worden?
- Welche Zielgruppe wurde erreicht/nicht erreicht?
- Was ist übertragbar oder für andere Beratungseinrichtungen wichtig?

Die Projektergebnisse werden zum Abschluss des Modellprojektes in Form einer Dokumentation im Internet zur Verfügung stehen.



6.) Beirat

- Prof. Dr. Claudia Hornberg, Projektleitung der Studie: „Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland“
- Renate Janßen, LAG autonome Mädchenhäuser/feministische Mädchenarbeit NRW e.V.
- Kerstin Schachtsiek, FUMA – Frauen unterstützen Mädchenarbeit e.V., Fachstelle Gender NRW
- Ilse Buddemeier, Leiterin der Gleichstellungsstelle, Stadt Bielefeld
- Filiz Kutluer, Migration und Behinderung, Bethel Regional
- Eleonore Hammes, Schwerbehindertenvertretung, Stadt Bielefeld
- Tamara Lüning, Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz, Polizei Bielefeld
- Monika Pelkmann, NetzwerkBüro Frauen und Mädchen mit Behinderung/
chronischer Erkrankung NRW



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



www.mädchensicherinklusive-nrw.de